



INTERNATIONAL  
YEAR OF LIGHT  
2015

Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.

PRESSEKONTAKT  
Hauptstraße 5  
53604 Bad Honnef  
Tel. (02224 9232 - 0)  
Fax (02224 9232 - 50)  
presse@dpg-physik.de



Nr. 26/2014 (09.12.2014)

## PRESSEMITTEILUNG

# And the winners are...

**Die Initiative Solidarische Welt Ilmenau e.V. (ISWI) an der Technischen Universität Ilmenau gewinnt den Ideenwettbewerb zum Internationalen Jahr des Lichts der DPG und ZEISS. Mit dem Preisgeld von 1.500 Euro will der Verein Veranstaltungen zum Thema Verantwortung im Umgang mit Licht organisieren.**

Bad Honnef, 09. Dezember 2014 – Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat das Jahr 2015 als „Internationales Jahr des Lichts und der lichtbasierten Technologien“ ausgerufen. In Deutschland koordiniert die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) die Aktivitäten dazu. Unterstützt wird sie vom Optikkonzern ZEISS. Beide haben kürzlich einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben, für den ZEISS die Preisgelder gestiftet hat. Prämiert werden die besten Ideen für Aktionen im und zum Jahr des Lichts. Nun stehen die Gewinner fest.

Am überzeugendsten fand die Jury die Pläne der Initiative Solidarische Welt Ilmenau e.V. (ISWI). Der Verein von Studierenden an der Technischen Universität Ilmenau setzt sich für Frieden, Völkerverständigung sowie internationale Gesinnung und Toleranz ein. Alle zwei Jahre organisiert die Initiative eine Konferenz von Studierenden für Studierende. Dieses Jahr steht das Treffen vom 29. Mai bis 7. Juni 2015 unter dem Motto „dare to care“. Das Licht-Event „Light for Change“ am 3. Juni 2015 ist eines der zentralen Bestandteile der Konferenz. Mit ihm wollen die Organisatoren auf die vielfältigen Möglichkeiten des Lichts hinweisen und Menschen verschiedener Kulturen die Relevanz des verantwortungsvollen Umgangs mit Licht vor Augen führen. Ein ganzes Feuerwerk an Aktivitäten ist geplant: Von Workshops zum Thema Nachhaltigkeit und Licht, über das Basteln von Spektrometern und Kurzfilmen über Lichtverschmutzung bis hin zur Installation eines Laserdreiecks über Ilmenau. Die Jury freut sich, diese anregende Vielfalt mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro unterstützen zu können.

Auf Platz zwei landete ein Vorschlag der Regionalgruppe Bayreuth der jungen DPG. Sie plant eine Mitmachausstellung mit Experimenten zum Anfassen im Rahmen einer langen Woche der Museen. Lichtphänomene am Himmel sind dabei ebenso Thema wie die optische Übertragung von Musik. Dafür können sie sich auf einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro freuen. Der freiberuflich tätige Wissenschafts- und Technikkommunikationsberater Phillip Schrögel belegte den ebenfalls mit 1.000 Euro dotierten dritten Platz. Er plant, wissenschaftliche Informationen zur Physik des Lichts mitten im Alltag zu platzieren, zum Beispiel durch Kreide-Graffiti oder Lichtinstallationen auf öffentlichen Plätzen in Erlangen. Die Plätze vier bis sechs gehen an Projekte der Evangelischen Schule Neuruppin, an das Projekt „die.Lichtbühne“ des

Max-Planck-Instituts für die Physik des Lichts in Erlangen sowie an das Forum Alte Post in Pirmasens. Alle drei können sich über ein Preisgeld in Höhe von jeweils 500 Euro freuen.

Weitere Informationen zum Internationalen Jahr des Lichts sowie zu den Veranstaltungen finden Sie unter <http://www.jahr-des-lichts.de/>.

---

Die **Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.** (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit über 62.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Hauptstadtrepräsentanz ist das Magnus-Haus Berlin. Website: [www.dpg-physik.de](http://www.dpg-physik.de)

**ZEISS** ist international führend in Optik und Optoelektronik. Die über 24.000 Mitarbeiter des Konzerns erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2012/13 einen Umsatz von rund 4,2 Milliarden Euro. Sitz des 1846 in Jena gegründeten Unternehmens ist Oberkochen. ZEISS trägt seit mehr als 160 Jahren zum technologischen Fortschritt bei. Der Konzern entwickelt und fertigt Lösungen für die Halbleiter-, Automobil- und Maschinenbauindustrie, die biomedizinische Forschung, die Medizintechnik sowie Brillengläser, Foto-/Filmobjektive, Ferngläser und Planetarien. In über 40 Ländern der Welt ist ZEISS präsent mit mehr als 40 Produktions- und rund 50 Service- und Vertriebsstandorten sowie mehr als 20 Forschungs- und Entwicklungsstandorten. Die Carl Zeiss AG ist zu 100 Prozent im Besitz der Carl-Zeiss-Stiftung.